

# Modul „Schlüsselkompetenzen und freier Bereich“

Unsere Veranstaltungs-Empfehlungen für das Wintersemester 2025/26

**Hinweis:**

Wenn Sie auf die Titel der Veranstaltungen klicken, werden Sie direkt auf die entsprechende StudIP-Seite weitergeleitet.

## 10961 Herausfordernde Schüler:innen im Fokus

Das Blockseminar an der Schnittstelle von Theorie und Praxis setzt den Fokus auf den Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern.

Das Seminar findet in Kooperation mit der „Brücke Passau“ vom Diözesancaritasverband statt, deren Mitarbeiter:innen straffällig gewordene Jugendliche betreuen. Marc Aubry von der „Brücke“ zeigt auf, wie man im Schulalltag mit auffälligen Schüler:innen agieren kann und stellt in diesem Kontext u.a. folgende Inhalte vor:

- Handlungssicherheit in Konfliktsituationen
- Sensibilisierung für die Lebensfragen und Nöte von Schüler:innen
- Umgang mit Mobbing
- Die Bedeutung von Status als Lehrer:in im Klassenverband
- Orientierung zur Lehrerpersönlichkeit – wer/wie bin ich und wer/wie möchte ich als Lehrer:in sein und wahrgenommen werden?

Das Seminar ist nicht auf die weiterführenden Schularten beschränkt. Vielmehr hilft es gerade auch Grundschulstudierenden, die sich in der Grundschule schon andeutenden und vorhandenen Schwierigkeiten im Umgang mit auffälligen Schülerinnen und Schülern besser zu verstehen, Handlungsmöglichkeiten kennen zu lernen und Handlungssicherheit zu gewinnen. Teile des Seminars werden in Form von praktischen Übungen und Rollenspielen abgehalten werden, in welchen das zuvor vermittelte Wissen ausprobiert und eingeübt wird.

**Referent:** Andreas Paul

**Ort:** Schulreferat, Domplatz 7, Passau

**Termin:** Mi., 14.01. und Do., 15.01.2026, jeweils 16.00 – 20.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 07.01.2026, Anmeldung über StudIP

Die Veranstaltung ist nur anrechenbar für Schlüsselqualifikationen und Mentorat. Die Leistung entspricht einem Workload von 0,5 ECTS-Credits.

---

## 10966 Die Philosophie der kleinen Schritte

Von der Bedeutung der „Lehrerpersönlichkeit“ ist immer wieder die Rede. Aber wie entwickelt sich Persönlichkeit? Oft sind es die kleinen, unscheinbaren Dinge, die eine

große Wirkung entfalten. Im ersten Teil des Seminars geht es um die Entwicklung einer Philosophie der kleinen Schritte, mit deren Hilfe sie ihre Persönlichkeit entfalten können. Im zweiten Teil gehen Sie die geplanten Schritte selbst und setzen ihre persönlichen Entwicklungsziele im Alltag um, dabei geht es in erster Linie, um Ziele aus dem Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Spiritualität.

Der Austausch über veränderte Gewohnheiten und das persönliche Wachstum bildet den dritten Seminarteil.

**Referent:** Andreas Paul

**Ort:** Schulreferat, Domplatz 7, Passau

**Termin:** Do., 13.11.2025 und Do., 08.01.2026, jeweils 16.00 – 20.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 06.11.2025, Anmeldung über StudIP

Die Veranstaltung ist nur anrechenbar für Schlüsselqualifikationen und Mentorat. Die Leistung entspricht einem Workload von 0,5 ECTS-Credits.

---

### **10964 Bibel und Persönlichkeit**

Im Religionsunterricht kommt biblischen Texten eine zentrale Bedeutung zu. Die Studierenden werden in diesem Seminar für die theologische Tiefendimension biblischer Erzählungen sensibilisiert. Das persönliche Erschließen des existentiellen Charakters von Bibeltexten eröffnet die Möglichkeit, deren Lernchancen und identitätsstiftende Wirkung den Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht zu erschließen. Exemplarisch werden Bilder aus dem Alten Testament im Mittelpunkt des Seminars stehen.

**Referent:** Andreas Paul

**Ort:** Schulreferat, Domplatz 7, Passau

**Termin:** Fr., 17.10.2025, 9.00 – 17.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 10.10.2025, Anmeldung über StudIP

Die Veranstaltung ist nur anrechenbar für Schlüsselqualifikationen und Mentorat. Die Leistung entspricht einem Workload von 0,5 ECTS-Credits.

---

### **10967 Die Vielfalt der Kirche**

Kirche ist vielfältig. Neben Religionsunterricht und Gottesdiensten gibt es vielfältige weitere kirchliche Handlungsfelder. In diesem Seminar treffen Sie kirchliche MitarbeiterInnen, die Ihnen Einblicke in deren Arbeitsfelder ermöglichen. Beim ersten Termin erhalten Sie Einblick in die Arbeit kirchlicher Beratungsdienste (Telefonseelsorge und die Lebensberatungsstelle). Weiterhin erhalten Sie Einblicke in die Arbeit des Lateinamerika Hilfswerk Adveniat. Zwei kirchliche Mitarbeiter aus Südamerika berichten über Ihre Arbeit vor Ort.

**Referent:** Andreas Paul

**Ort:** Schulreferat, Domplatz 7, Passau

**Termin:** Fr., 28.11. und Fr., 05.12.2025, jeweils 9.00 – 12.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 21.11.2025, Anmeldung über StudIP

Die Veranstaltung ist nur anrechenbar für Schlüsselqualifikationen und Mentorat. Die Leistung entspricht einem Workload von 0,5 ECTS-Credits.

---

### **10965 Symbolerfahrungen im Religionsunterricht**

In diesem Seminar bekommen Sie einen Einblick in die von Franz Kett entwickelte Pädagogik, deren Kernstück ein sinn- und handlungsorientiertes Bildungskonzept ist. Am Beispiel des Themas Advent und Weihnachten erleben Sie die Konzeption und Vorgehensweise dieses religionspädagogischen Ansatzes mit symboldidaktischem Schwerpunkt.

**Referent:** Andreas Paul

**Ort:** Schulreferat, Domplatz 7, Passau

**Termin:** Fr., 12.12.2025, 9.00 – 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 05.12.2025, Anmeldung über StudIP

Die Veranstaltung ist nur anrechenbar für Schlüsselqualifikationen und Mentorat. Die Leistung entspricht einem Workload von 0,5 ECTS-Credits.

---

### **10962 Biblische Texte durch Handlettering und Sketchnotes erschließen**

Biblische Texte selbst zu schreiben vertieft das Verständnis. In diesem Seminar lernen Sie die Verse mit Methoden des Handlettering zu gestalten und dadurch die Bedeutungsebenen auch graphisch sichtbar zu machen.

Im zweiten Teil lernen Sie das Projekt „Sketchbibel“ kennen, in der biblische Texte durch Sketchnotes erschlossen und ausgelegt werden. Sie lernen erste Schritte der Erstellung von Sketchnotes.

**Referent:** Andreas Paul

**Ort:** Schulreferat, Domplatz 7

**Termin:** Do., 16.10. und Do., 23.10.25, jeweils 16.00 – 20.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 10.10.25, Anmeldung über StudIP

Die Veranstaltung ist nur anrechenbar für Schlüsselqualifikationen und Mentorat. Die Leistung entspricht einem Workload von 0,5 ECTS-Credits.

---

## 10960 Franz von Assisi: Vorbild? Super-Heiliger? Ketzer?

Franz von Assisi (1181-1226) ist einer der beliebtesten Heiligen. Aber je mehr man sich mit ihm beschäftigt, umso sperriger wird er: Schöpfungsliebe und radikale Askese, unbedingte Besitzlosigkeit und unermüdliche Gottsuche, Loyalität zur Kirche und eine Provokation für sie, bedingungslos dem Menschen zugewandt und sich selber kasteiend, bereit für den interreligiösen Dialog und von den eigenen Ordensmitgliedern nicht verstanden. Franziskus bietet eine Fülle an ambivalenten Lernchancen, die bei diesem Projektseminar erarbeitet werden. Das reizvolle: Die intensive Auseinandersetzung mit Franziskus erfolgt an den Orten seines Wirkens in Umbrien und vor allem in Assisi. Dies spielt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Deutungsdimensionen zu, die nur vor Ort erfahrbar sind: in der Natur, an den heiligen Stätten und vor allem an den Rückzugsorten, an denen der Geist franziskanischer Spiritualität auf besondere Weise erfahrbar ist. Die Arbeitsformen sind vielfältig und kreativ, sie beinhalten auch erlebnispädagogische und kreative Elemente. Der spirituelle Rahmen erfährt bei dieser Fahrt eine zusätzliche Weitung, da die Fahrt in die Pfingstwoche fällt.

**Referenten:** Prof. Dr. Hans Mendl, Andreas Paul, Rudolf Sitzberger

**Kosten:** für Studierende (wird noch bekanntgegeben) (Bus-Fahrt, Hotel-Übernachtung, Eintritte und Halbpension, teilweise Brotzeiten)

**Unterkunft:** <http://www.fontemaggio.it>

**Termin:** Montag, 25.05. - Sonntag, 31.05.2026

Weitere Informationen gibt es beim verpflichtenden Vorbereitungs-, Einführungs- und Informationstermin. Termin wird noch bekanntgegeben, voraussichtlich Anfang Dezember 2025.

Verbindliche Anmeldung über Stud.IP. Der Anmeldezeitraum wird noch bekanntgegeben.

### Leistungsprofil:

- Basismodul Didaktik des Religionsunterrichts: Vorbereitung und Präsentation eines Kurzreferats, Einbezug des Seminars in die schriftliche Modulprüfung (Klausur)
- Basismodul Religionspädagogik: Vorbereitung und Präsentation eines Kurzreferats als Basis für die Seminararbeit (mit Einbezug der gewählten Vorlesung)
- Freier Bereich: Vorbereitung und Präsentation eines Kurzreferats (2 LP)
- Zusätzlich kann das Seminar auf die Mentoratskarte angerechnet werden.

---

## 60001sf Work smarter – not harder: Selbst-, Zeit- und Lernmanagement

Damit Sie bald smarter Ihr Studium und das Lernen organisieren, setzen Sie sich unter Anleitung des Trainers mit Ihren kurz-, mittel- und langfristigen Zielen auseinander. Sie erfahren, wie Sie unterschiedliche Techniken einsetzen, um diese Ziele zu operationalisieren und die daraus abgeleiteten Aufgaben zu priorisieren und in einen Wochen-, Semester- oder langfristigeren Plan zu integrieren.

Gemeinsam identifizieren Sie in der Gruppe speziell die Methoden des Zeit- und Lernmanagements, die Ihnen bislang Erfolg brachten. Gemeinsam werden diese optimiert. Sie lernen praxiserprobte Techniken des Zeit- und Selbstmanagements kennen, reflektieren diese gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden, entwickeln gegebenenfalls individuell passendere Alternativen und integrieren diese in Ihr individuelles Arbeitsverhalten. So entwickeln Sie Ihr persönliches Zeitmanagement im Austausch mit den anderen Studierenden und mit dem Trainer weiter.

Sie werden sich Ihrer Motivationsfaktoren bewusst und kennen weitere Motivationsstrategien.

Außerdem reflektieren und optimieren Sie Ihr Arbeitsverhalten und erkennen die Störungen und Zeitverschwendungen, die Ihren Studienerfolg hemmen und kennen dafür praktikable Lösungsmöglichkeiten.

Sie reflektieren Ihren individuellen Lernstil, kennen Lernstrategien ebenso wie konkrete Lerntechniken und setzen Gedächtnistechniken gezielt ein.

Unter Anleitung des Trainers erproben Sie schließlich unterschiedliche Techniken zur Entspannung und zur Stressreduktion, die sich nach der Seminarveranstaltung ohne Aufwand in den eigenen Alltag integriert lassen.

**Lehrender:** Dr. Günther Koch

**Termin:** Sa., 11.10.2025 – So., 12.10.2025, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) SR 309 (U)

**Anmeldeschluss:** 12.10.2025, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studierenden...

- erbringen durch cleveres Zeitmanagement bessere Leistungen ohne zusätzlichen Zeit- und Energieaufwand,
- sind in der Lage individuelle Ziele und – unter Einbezug unterschiedlicher Faktoren – Prioritäten zu setzen und dennoch flexibel zu agieren,
- besitzen die Fähigkeit, Störquellen und Zeitverschwendung zu identifizieren und wissen, wie sie diese vermeiden,
- kennen Wege, mit Prokrastination und Nervosität in Prüfungen und anderen herausfordernden Situationen umzugehen,
- kennen ausgewählte Techniken des Zeit- und Selbstmanagements und integrieren diese angepasst an die eigene Person und das eigene Arbeitsverhalten in ihren Studienalltag.

---

## 60008 Resilienztraining

Resilienz ist mehr als Stressbewältigung, nämlich die innere Stärke im Umgang mit Schwierigkeiten, Rückschlägen und Krisen. Diese innere Haltung ist erlernbar. In diesem Einstiegsseminar erhalten Sie einen Überblick über die 7 Säulen der Resilienz und erfahren, mit welchen Mikro-Übungen Sie den jeweiligen Faktor trainieren oder stärken können.

Zunächst erstellen Sie sich im Selbst-Check ein Resilienzprofil, das Ihnen zeigt, welche Ressourcen Sie bereits nutzen und welche es noch zu entdecken gibt. Nach einem Blick auf die Resilienzforschung biegen wir auf die „Road to resilience“ ein: Der Weg führt von der inneren Grundhaltung (Säulen 1 bis 3: Optimismus, Akzeptanz, Lösungsorientierung) über die Stationen Selbstregulation / Achtsamkeit (4), Eigenverantwortung (5), soziales Netzwerk (6) zur Zukunftsgestaltung (7).

Alle Themen werden interaktiv, mit systemischen und lösungsfokussierten Methoden erarbeitet – anhand von Beispielen aus dem Alltag der Teilnehmenden. Neben dem theoretischen Input aus Psychologie, Hirnforschung und Neurowissenschaften erhalten Sie außerdem für jeden Resilienzfaktor mehrere Mikro-Übungen, die Sie ohne viel zeitlichen Aufwand in Ihr Leben integrieren können. Aus diesem Fundus erstellen Sie sich zum Schluss einen persönlichen Übungsplan für mehr Resilienz in Ihrem Alltag.

**Lehrende:** Dr. Karola Schulz

**Termin:** Fr., 14.11.2025, 14:00 – 18:00 Uhr und Sa., 15.11.2025, 10:00 – 13:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) SR 308

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studierenden ...

- sind sich der Bedeutung von Resilienz in der eigenen Entwicklung bewusst
- kennen ihr Resilienz-Profil und Strategien, ihre psychische Widerstandskraft zu stärken
- erkennen einschränkende Denk- und Handlungsmuster und wissen, wie sie zu ändern sind
- sind in der Lage, mit persönlich belastenden Situationen gelassener umzugehen
- wissen, wie sie achtsam und wertschätzend mit sich selbst umgehen

**Hinweise:** Dieses Seminar ist geeignet für den Einstieg in das Resilienzthema– es ist kein Vertiefungsseminar.

---

## 60010 Anpacken statt Aufschieben – Selbstmotivation und Selbststeuerung

Kennst du das auch? Du hast dir fest vorgenommen, dieses Semester (wirklich!) einmal früher mit dem Lernen für die Prüfungen zu beginnen und nicht erst wieder „auf den letzten Drücker“. Doch dann ziehen die Wochen ins Land und ehe du dich versiehst, stehen die Prüfungen vor der Tür. Wieder schiebst du Nachtschichten, um den Stoff noch rechtzeitig zu bewältigen.

Warum fällt es uns manchmal so schwer, unsere positiven Absichten konsequent und zügig in die Tat umzusetzen? Und wie kann es gelingen, - salopp gesagt - den „inneren Schweinehund“ an die Leine zu bekommen?

In diesem Seminar wirst du dich auf Grundlage wissenschaftlich-psychologischer Erkenntnisse mit diesen Fragen auseinandersetzen und das Erlernte sogleich auf die Planung eines konkreten Studienprojekts übertragen. Überlege dir bitte schon im Vorfeld,

welches Projekt du gerne im Rahmen des Seminars angehen würdest (z.B. Schreiben einer Hausarbeit, Lernen für eine bestimmte Prüfung, Schreiben von Bewerbungen, Erwerben einer bestimmten Zusatzqualifikation ...).

Das Seminar beginnt mit einer Kennenlernrunde und einem thematischen Einstieg: Schiebe ich noch auf oder prokrastiniere ich schon?

Anschließend setzen wir uns mit den Ursachen dafür auseinander, warum positive Absichten so oft aufgeschoben werden oder gar nicht zur Umsetzung kommen. Dabei wird das Rubikonmodell der Handlungsphasen als theoretisches Rahmenmodell dienen. Dieses Modell beschreibt den Weg von der Absichtsbildung bis zur Zielerreichung und identifiziert mögliche Hindernisse auf diesem Weg. Gemeinsam werden wir Methoden erarbeiten, um diese Hindernisse zu überwinden und sie direkt auf die mitgebrachten Projekte anwenden. Dabei werden wir sowohl an der Steigerung der eigenen Motivation arbeiten als auch Strategien zur Selbststeuerung entwickeln, um in die Umsetzung zu kommen und dranzubleiben. Auch die Rolle von Gedanken und Gefühlen in diesem Prozess werden wir beleuchten: Welche Überzeugungen haben mich bisher davon abgehalten, mein Projekt konsequent in die Tat umzusetzen, und wie kann ich hilfreichere Gedanken entwickeln?

Methodisch ist das Seminar gekennzeichnet durch einen Wechsel von kurzen psychologisch-fachlichen Inputs, praktischen Übungen und Reflexionsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit, sowie strukturiertem Erfahrungsaustausch und Diskussionsrunden.

**Lehrende:** Dr. Daniela Bernhardt

**Termin:** Sa., 08.11.2025, 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) R 206

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:**

- Die wissenschaftlich-psychologischen Grundlagen und Rahmenbedingungen von Aufschiebeverhalten bzw. erfolgreicher Vorsatzverwirklichung kennen und verstehen
  - Wissen, dass Aufschieben unter bestimmten Bedingungen eher der Normalfall als die Ausnahme ist und den Unterschied zwischen gewöhnlichem und chronischem Aufschieben kennen
  - Das eigene (Aufschiebe-) Verhalten inkl. blockierender Gedanken und Gefühle reflektieren und differenziert betrachten können
  - Sich rechtzeitig und zügig zur Erledigung unliebsamer Aufgaben motivieren und auch langwierigere Vorhaben vorausschauend planen, konsequent umsetzen und erfolgreich abschließen können
  - Im Rahmen des Seminars mit der Umsetzung eines konkreten Studienprojekts beginnen
-

## **60022 Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen**

In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit dem wirkungsvollen Ausdruck des eigenen Körpers im Feld der Kommunikation auseinander und erarbeiten Möglichkeiten zur Veränderung. Zunächst befassen sie sich mit den grundlegenden Parametern der Wahrnehmung von Körpern in Gesundheit, Beziehung und Kommunikation und diskutieren und analysieren den individuellen und persönlichen Ausdruck. Dabei arbeiten sie den Körper als Rollen- und Bedeutungsträger heraus. Die Teilnehmenden verändern ihre Signale und körpersprachlichen Botschaften und beobachten und dokumentieren daraufhin die nicht sprachlichen Reaktionen. Durch die Erfahrung der Differenzierung von Selbst- und Fremdwahrnehmung und dem Wahrnehmen der eigenen körperlichen Reaktion in unterschiedlichen Situationen erarbeiten sich die Teilnehmenden neue Handlungsoptionen für Kommunikation.

**Lehrender:** Alexander Veit

**Termin:** Fr., 21.11.2025, 14:00 – 18:00 Uhr und Sa., 22.11.2025, 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) SR 308

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

### **Lernziele:**

- Die Körpersprache der anderen bewusst wahrnehmen und mögliche Interpretationen formulieren können
- Eigene körpersprachliche Blockaden erkennen und überwinden können
- Handlungsoptionen und Veränderungspotential benennen können
- Durch Einbeziehen der nonverbalen Signale des Gegenübers die verbale Kommunikation verändern können
- Die kulturbedingte Prägung von Körpersprache beschreiben können

---

## **60024 Stimmbildung: wirkungsvolles und schonendes Sprechen**

Bei weitem nicht alle Lehrkräfte sind den Anforderungen, die der Schulbetrieb an die Stimme stellt, „von Natur aus“ gewachsen. Um das ausdauernde und artikulierte Sprechen vor Klassen oder Gruppen dauerhaft zu einer angenehmen Tätigkeit werden zu lassen, werden in dieser Veranstaltung alle Möglichkeiten zur Vermeidung einer Überlastung (Körperhaltung, Atmung, Artikulation etc.) besprochen und gemeinsam sowie individuell geübt.

**Lehrender:** Reinhard Bauer

**Termin:** Mo, 03.11.2025 + Mo., 10.11.2025 + Mo., 17.11.2025 + Mo., 24.11.2025 + Mo., 01.12.2025 + Mo., 08.12.2025; jeweils 10:00 – 11:30 Uhr

**Ort:** ESG-Saal (Kl. Exerzierplatz 15a, 1. Stock)

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP



**Lernziele:**

- Bewusstes Atmen
  - Deutliche, entspannte Artikulation
  - Gewinn an Lautstärke bei geringerer Erschöpfung der Stimme
- 

**60025sf Stimm- und Sprechtraining: Mehr Ausdruck. Mehr Präsenz**

Studieren Sie ein Fach, in dem das Sprechen im späteren Beruf eine zentrale Rolle spielt? Dann zählen Sie zu den „professional voice users“. In Beruf und Alltag muss Ihre Stimme den Anforderungen in den unterschiedlichsten Sprechakten Stand halten. Als herausragende Schlüsselkompetenz zählen eine leistungsstabile Stimme sowie eine klare Sprechweise. Doch was macht gutes Sprechen aus? Wie Sie etwas sagen oder atmen, wann und wie lange Sie Pausen setzen – all das beeinflusst Ihr Gesagtes. Im Seminar lernen Sie die Bausteine zum effektiven Stimm- und Sprechinsatz kennen.

Zunächst werden in der Gruppe interne und externe Risikofaktoren diskutiert, die Einfluss auf Ihre stimmliche Leistung haben. Um Ihr stimmliches Spektrum auszubauen, führen Sie im weiteren Verlauf Übungen in den Bereichen „Wahrnehmung“, „Tonus“, „Haltung“, „Atmung“, „Artikulation“ und „Phonation“ durch. Für jeden Baustein werden Transferstrategien vorgestellt und mit Ihnen diskutiert. Die erlernten Atem- Sprech- und Stimmtechniken übertragen Sie auf eigene Textformulierungen und setzen diese beim Sprechen vor der Gruppe um. Zur Schärfung Ihrer Selbst- und Fremdwahrnehmung werden Methoden des Video- und Gruppenfeedbacks eingesetzt.

Mit den erarbeiteten Tools haben Sie einen Methoden-Koffer, um in verschiedenen Kommunikationssituationen ihr Sprechverhalten und ihren Stimminsatz zu optimieren. Die Themen Stimmhygiene sowie stimmlicher Status sind im Seminar allgegenwärtig und werden anhaltende Resonanz hinterlassen. Bekommen Sie Ihre Stimme ins Ohr!

**Lehrende:** Dr. Elke Krauser

**Termin:** Sa., 11.10.2025, 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) SR 307

**Anmeldeschluss:** 12.10.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studierenden...

- erkennen und reflektieren interne und externe Einflussfaktoren auf die Stimme
  - schärfen ihre Wahrnehmung gegenüber Körperhaltung, stimmlicher und sprecherischer Merkmale
  - reflektieren ihre sprecherisch-stimmlichen Stärken und Schwächen in Beruf und Alltag
  - wenden Atem-, Sprech- und Stimmtechniken an, um ihre persönliche stimmliche Präsenz zu optimieren
  - beachten „Do`s and Don`t`s“ zur Stimmhygiene
-

## 60032 W Netzwerken leicht gemacht

Wer über die richtigen Netzwerke verfügt und sie zu nutzen weiß, kommt häufig leichter ans Ziel! Gerade für den Start in ein erfolgreiches Berufsleben ist es wichtig, Kontakte zu knüpfen, zu vertiefen und zu pflegen. Egal ob im persönlichen Gespräch oder über Karriereplattformen – sicherer Small Talk ist dabei ebenso gefragt wie Kreativität, Eigeninitiative und Verbindlichkeit.

In diesem Seminar lernen Sie, wie mit passender Kommunikation ein funktionierendes Netzwerk aufgebaut und dieses mit Strategie organisiert und gepflegt werden kann.

Sie bekommen die Möglichkeit, Networking-Sequenzen zu trainieren, Erfahrungen auszutauschen, sich selbst zu reflektieren und Feedback zu erhalten.

Auch das gemeinsame Brainstorming darüber, welche Personen interessante Kontakte sind, wie diese, basierend auf ein Persönlichkeitsmodell, eingeschätzt werden können und welche Networking-Themen passend für deren Ansprache sind, darf natürlich nicht fehlen.

**Lehrende:** Julia Mahr

**Termin:** Fr., 21.11.2025 und Sa., 22.11.2025, jeweils 09:00 – 12:30 Uhr

**Ort:** Online via Zoom

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studierenden...

- erkennen und nutzen Anlässe bzw. Gelegenheiten für erfolgreiches Networking
- können (auch spontan) professionell Kontakte knüpfen, pflegen und vertiefen
- sind in der Lage, ihre Kontakte zu verwalten und so zu organisieren, dass die Kontakte genutzt werden
- sind sich der Bedeutung von LinkedIn, Instagram und Co. bewusst und können damit sinnvoll umgehen
- haben ihre eigene, individuelle Networking-Strategie entwickelt

---

## 60041 Persönlich wachsen, Potenzial entfalten, Zukunft gestalten

Ob während des Studiums, bei Bewerbungsgesprächen, bei der Karriereplanung, im Umgang mit Konflikten oder der Gestaltung bedeutsamer Beziehungen: Es lässt sich kaum unterschätzen, welchen Einfluss die eigene Persönlichkeit auf die Gestaltung unseres Lebens hat!

Und je besser wir uns selbst in den Blick bekommen haben, desto erfolgreicher können wir die Herausforderungen des Lebens meistern.

Aus diesem Grund werden wir uns in diesem zweitägigen Seminar anhand eines einfachen, aber sehr aufschlussreichen Verhaltensmodells unsere eigenen Stärken (und auch resultierende Schwächen) anschauen und reflektieren.

Mithilfe einer Werteanalyse erhalten Sie ferner einen zentralen Schlüssel zu Ihren Gefühlen, Motiven und Überzeugungen, die wiederum Ihr Handeln prägen. Anhand der Werteanalyse können Sie eine verbesserte emotionale Selbststeuerung und einen achtsameren Umgang mit sich selbst einüben.

Auf dieser Grundlage werden wir unsere bevorzugten kreativen Problemlösungsstrategien anschauen und erweitern.

Abschließend werden wir uns mit der Frage nach wirksamen Selbstwertstrategien beschäftigen, denn: unsere großartigsten Eigenschaften nützen uns deutlich weniger, wenn wir ihnen nicht selbst Respekt, Achtung und Annahme entgegenbringen!

**Lehrender:** Karsten Wagner

**Termin:** Fr., 16.01.2026, 13:30 – 19:30 Uhr und Sa., 17.01.2026, 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) SR 309 (U)

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:**

- Erkennen der eigenen Persönlichkeitsmerkmale mit ihren Stärken und Möglichkeiten
- Verbesserung des emotionalen Selbstmanagements und der Problemlösungsfähigkeit.
- individuelle Strategien zum Umgang mit persönlichen Herausforderungen
- Guter Umgang mit eigenen Grenzen (Coping-Strategien)
- Erhöhte Selbstakzeptanz

**Hinweise:** Es handelt sich um ein Basisseminar, in dem thematische Grundlagen vermittelt werden. Schwerpunkt wird die praktische Auseinandersetzung mit den Inhalten sein.

---

### **60043 Smarte Entscheidungsstrategien: dein Kompass für Klarheit und Erfolg**

Ja oder Nein. Hopp oder Topp. Wenn Entscheidungen nur immer so klar wären! Auch nach diesem Training musst du Entscheidungen selbst treffen. Aber es wird dir leichter fallen. Zu Beginn des Trainings lernst du verschiedene Modelle und Methoden der Entscheidungsfindung kennen. Um eine gute Basis für die eigene Entscheidungsfindung zu schaffen, reflektierst du deine Werte und erstellst deine persönliche Wertepyramide, die dir als Orientierungshilfe bei der Entscheidungsfindung dienen kann. Um dir zu innerer Klarheit und überzeugenden Entscheidungen zu verhelfen, nutzen wir Friedemann Schulz von Thuns Konzept des "Inneren Teams". Dies hilft, die vielfältigen inneren Stimmen und Motivationen zu verstehen und jede Entscheidung als ein Ergebnis eines inneren „Abstimmungsprozesses“ zu begreifen. In Kleingruppen wird die Moderation dieses Prozesses geübt. Anschließend üben wir in 2er-Gruppen eine effektive Methode für Pro- und Kontra-Entscheidungen: Den Stühledialog aus dem Schema-Coaching. Für das Treffen komplexer Entscheidungen mit mehreren Alternativen lernst du zum Schluss das triadische Denken nach Prof. Dr. Kornelia Rappe-Giesecke kennen. Am Ende des Seminars hast du eine breite Methodenkompetenz zur Hand, um deine persönliche Entscheidungskompetenz zu stärken.

**Lehrende:** Julia Hülsdünker

**Termin:** Sa., 22.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr und So., 23.11.2025, 09:00 - 13:00 Uhr

**Ort:** (WIWI) SR 029 + SR 033

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:**

- Modelle und Methoden der Entscheidungsfindung kennenlernen
  - Eigene Werte kennen und zur Entscheidungsfindung nutzen
  - Innere Signale und Impulse wahrnehmen und das „innere Team“ leiten
  - Modelle der Entscheidungsfindung für pro-und-kontra-Entscheidungen und für komplexe Entscheidungen mit mehreren Alternativen kennenlernen;
  - Persönliche Entscheidungsstrategie entwickeln.
- 

**61001sf Erfolgreich kommunizieren: Basisseminar zur Gesprächsführung**

„Man kann nicht nicht kommunizieren“, sagt Paul Watzlawick – und das wird täglich deutlich: Im Gespräch mit Kommiliton\*innen, beim Schreiben einer E-Mail an Dozierende oder im kurzen Blickkontakt. Kommunikation passiert immer – aber gelingt sie auch? Ob in Gruppenarbeiten, bei Präsentationen, im Bewerbungsgespräch, in Social Media oder im WG-Konflikt: Wer souverän, empathisch und zielgerichtet kommunizieren kann, ist klar im Vorteil. Das Seminar zeigt, wie Gespräche nicht nur inhaltlich gut geführt, sondern auch zwischenmenschlich stimmig gestaltet werden können – auf Augenhöhe und mit echtem Kontakt zum Gegenüber. Dazu werden wir inter-aktiv!

**Lehrender:** Wolfgang Fänderl

**Termin:** Mo., 06.10.2025 und Di., 07.10.2025, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) SR 307 + SR 309 (U)

**Anmeldeschluss:** 12.10.2025, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studierenden...

- setzen verbale und nonverbale Signale bewusst ein
  - erkennen, dass die Beziehungsebene oft entscheidender ist als der Inhalt
  - verstehen, dass Missverständnisse durch innere „Filter“ entstehen
  - wissen, wie sie einfache Kommunikationsmodelle nutzen, um klar und empathisch zu bleiben
  - hören aktiv zu, drücken sich verständlich aus und treten authentisch auf
  - Lehrender: Wolfgang Fänderl Päd. M.A. aus München. Er arbeitet seit über 20 Jahren als Forscher, Berater, Referent und Coach für gelingendes Kooperationsmanagement und "Lotse für Synergie-Navigation".
-

## 61006 Gut positioniert im Elterngespräch

Elterngespräche sind Teil des beruflichen Alltags von Lehrerinnen und Lehrern. Gelungene Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern ist ein wesentlicher Baustein für die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Viele Gespräche verlaufen gut, einige können für die Beteiligten eine schwierige Situation darstellen. Wenn unterschiedliche Meinungen und Ansichten aufeinandertreffen oder Konflikte auftreten, fällt es Lehrkräften oft gar nicht so leicht, die Kontrolle über das Gespräch zu behalten.

In diesem Seminar lernen die Lehramtsstudierenden die ziel- und lösungsorientierte Gesprächsführung mit Eltern kennen. Sie erfahren, wie man sich auf Elterngespräche vorbereitet, wie man Kommunikationsziele setzt und die Gesprächsführung anhand eines Gesprächsleitfadens strukturiert. Durch zahlreiche Übungen und Trainings mittels Fallbeispielen werden verschiedene Gesprächsanlässe und Situationen eingeübt. Dadurch können Studierende ihre Haltung und Gesprächstechniken weiterentwickeln und im beruflichen wie privaten Leben gewinnbringend einsetzen.

**Lehrender:** Christian Eichinger

**Termin:** Sa., 13.12.2025, 09:00 - 17:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) SR 308 + SR 309 (U) + R 317

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

### Lernziele:

- Elterngespräche vorbereiten und zielorientiert führen können
- Persönliche Kommunikationsmuster erkennen und verändern können
- Techniken der lösungsorientierten Gesprächsführung in einem Elterngespräch anwenden können
- Mit Konfliktsituationen selbstbewusst umgehen können
- Elterngespräche als elementaren Teil des professionellen pädagogischen Handelns wahrnehmen

---

## 61007 Stimm- und Kommunikationstraining für Frauen: Starke Stimme. Starke Botschaft

Venus funkt, Mars hört nicht – welche Unterschiede im Kommunikationsverhalten von Frauen und Männern sind immer noch wahrnehmbar? Um diese Frage fundiert zu beleuchten, bietet das Seminar zunächst einen Überblick über zentrale Gendertheorien. Die Teilnehmerinnen setzen sich kritisch mit geschlechterbezogenen Zuschreibungen auseinander und hinterfragen die Paradigmen, die solche Rollenbilder prägen. Im nächsten Schritt werden geschlechtstypische Kommunikationsmuster untersucht und zwischen dominanten und nicht-dominanten Verhaltensweisen unterschieden. Dabei reflektieren die Teilnehmerinnen ihre eigenen, durch Sozialisation geprägten Kommunikationsgewohnheiten. Mit diesem neuen Bewusstsein bauen die Teilnehmerinnen ihre kommunikativen Kompetenzen gezielt in praxisorientierten Übungen

aus. Das Training umfasst die Ebenen Stimme und Sprechweise, Körperausdruck, Gesprächsführung und Stil. Es geht dabei nicht um die Kopie eines männlichen Sprachstils, sondern darum, den eigenen authentischen Stil zu finden und mit Selbstbewusstsein zu vertreten. Das Seminar stärkt die Teilnehmerinnen, die eigene Stimme bewusster und selbstsicherer einzusetzen sowie klare und wirkungsvolle Kommunikation zu erlernen. Im Fokus steht, gesellschaftlich bedingte Kommunikationsmuster aufzubrechen und die persönliche Wirkung in beruflichen und privaten Situationen zu stärken.

**Lehrende:** Dr. Elke Krauser

**Termin:** Sa., 13.12.2025, 09:00 - 17:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) SR 307

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studentinnen (...)

- hinterfragen kritisch soziale Rollenzuweisungen und deren Einfluss auf das persönliche Kommunikationsmuster
- lernen Eigenheiten ihres Gesprächsstils kennen und reflektieren Kommunikationsmuster
- stärken ihre stimmliche Präsenz und Ausdrucksfähigkeit
- setzen die Stimme gezielt und direkt ein
- gestalten den eignen Gesprächsstil bewusst
- schützen ihre Stimme nachhaltig durch gezielte Atem- und Stimmtechniken

---

### **61008 Durch Gewaltfreie Kommunikation (Arbeits-)Beziehungen verbessern**

Konflikt- und Teamfähigkeit zählen heute zu den zentralen Eigenschaften, auf die Unternehmen und Führungskräfte besonderen Wert legen. Das Modell der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) nach Marshall Rosenberg bietet dafür ein wirksames Werkzeug zur Konfliktprävention, -bewältigung und Mediation. Es hilft dabei, Konflikte frühzeitig zu erkennen, konstruktiv zu klären und Beziehungen auch in schwierigen Situationen tragfähig zu halten. In diesem Seminar lernen Sie, die vier Schritte der GfK gezielt auf alltägliche wie auch komplexe Konfliktsituationen anzuwenden – im Studium, im Beruf oder im privaten Umfeld. Gemeinsam analysieren wir reale Herausforderungen und übertragen das Modell auf konkrete Fälle. Dabei verbinden wir theoretisches Verständnis mit praktischer Umsetzung und stärken Ihre Fähigkeit, auch in emotional aufgeladenen Situationen klar, empathisch und lösungsorientiert zu kommunizieren. Für alle, die Konflikte nicht vermeiden, sondern wirksam und respektvoll lösen wollen.

**Lehrende:** Friederike Wagner

**Termin:** Fr., 16.01.2026, 14:00 - 18:00 Uhr und Samstag, 17.01.2026, 09:00 - 13:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) R 206

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studierenden...

- können Methode und theoretische Hintergründe der vier GfK-Schritte (Beobachtungen, Emotionen, Bedürfnisse, Bitten) darstellen
  - wenden die grundlegenden GfK-Handwerkszeuge mit dem Ziel an, klar zu kommunizieren und Klärungsprozesse in Konflikten anzuregen
  - können das eigene Kommunikations- und Konfliktverhalten reflektieren
  - besitzen eine Grundlage, auf der sie „gewaltfreies Hören“ im Alltag einüben können
- 

**61011 Fehlurteile vermeiden: Vernehmungslehre und Aussageanalyse**

Fehlurteile sind mit das Schlimmste, was in einem Rechtsstaat passieren kann. Umso wichtiger ist es, sich der eigenen Fehlbarkeit bewusst zu werden und zu verstehen, wie anfällig Aussagen von Zeuginnen, Zeugen, Parteien oder Angeklagten für Verzerrung, Erinnerungslücken oder Beeinflussung sind.

Im Straf- wie im Zivilverfahren kommt den Aussagen von Angeklagten, Parteien bzw. Zeuginnen und Zeugen bei der Entscheidungsfindung ein erhebliches Gewicht zu. Ein professioneller Umgang mit derartigen Aussagen in der Richter- oder (Staats-)Anwaltsrolle setzt voraus, dass man weiß, wie es zu solchen Aussagen kommt und wie sie zu werten und zu würdigen sind. So ist es ein essenzieller Bestandteil jeder juristischen Tätigkeit, möglichst wahrheitsgemäße Informationen zu bekommen. Wie die bestmögliche Gewinnung von Informationen im juristischen Alltag, sei es als Richter bzw. Richterin, Staatsanwalt bzw. Staatsanwältin oder Anwalt bzw. Anwältin, erreicht werden kann, ist Ziel dieses Seminars. Dabei wird ein praxisnaher Zugang vermittelt, der die Bedeutung aussagepsychologischer Erkenntnisse für die juristische Arbeit systematisch erschließt.

**Lehrender:** Andreas Franck

**Termin:** Sa., 29.11.2025, 10:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** (WIWI) SR 033

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studierenden...

- wenden unterschiedliche Vernehmungstechniken an,
  - kennen die Grundlagen der Vernehmungspsychologie,
  - besitzen die Fähigkeit, eine Aussage auf Glaubhaftigkeit zu prüfen,
  - wissen, woran sie einen lügenden Zeugen erkennen,
  - sind sich möglicher Fehlerquellen bei einer Zeugenaussage bewusst
- 

**61014 "Wenn der Notfall eintritt..." - Handlungskompetenzen für angehende Lehrkräfte im Umgang mit Tod und Trauer in der Schule**

Wenn der Tod die Schule berührt, dann ist von einem Augenblick auf den anderen alles anders. In dieser Phase der Orientierungslosigkeit und Unsicherheit braucht es Ordnung,



geleitetes Reden und Handeln sowie den sensiblen Blick auf das momentan Notwendige. In dem Seminar erhalten die Studierenden Einblicke in die Psychotraumatologie. Sie erarbeiten selbstständig Charakteristika und Modelle der Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Anhand praktischer Beispiele erstellen und trainieren sie mögliche Interventionspläne. Außerdem üben sie in Partnerarbeit sensible Umgangsweisen mit Menschen in Trauersituationen ein. Dabei werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, unter dem Aspekt der Psychohygiene ihre persönlichen Ressourcen einzuschätzen und zu aktivieren.

**Lehrende:** Juscha Stuber-Kranixfeld, Cordula Blüml

**Termin:** Sa., 22.11.2025, 09:00 - 16:30 Uhr

**Ort:** (WIWI) SR 034

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studierenden...

- verfügen über methodische und sozial-kommunikative Handlungskompetenz in der Begegnung mit dem Thema Tod und Trauer im Lebensraum Schule
- können eigene Erfahrungen mit Verlust und Tod reflektieren
- können akute Belastungsreaktionen benennen und mögliche Folgen traumatischer Erlebnisse erläutern
- üben sensible Umgangsweisen mit akut traumatisierten Personen ein und lernen Modelle der Trauerarbeit kennen
- können sich ihrer eigenen verfügbaren Ressourcen vergewissern.

---

### 61071 Interkulturelle Kommunikation: Basisseminar

Kulturelle Vielfalt begegnet uns überall – im Alltag, im Studium, im späteren Berufsleben. In diesem Seminar entdecken Studierende, wie Kultur unser Denken, Fühlen und Handeln prägt – und was das für das Miteinander bedeutet. Sie setzen sich mit der eigenen Herkunft, den eigenen Werten und Sichtweisen auseinander und lernen, Unterschiede bewusst wahrzunehmen und wertschätzend zu begegnen. Durch praxisnahe Übungen, Rollenspiele und Fallbeispiele wird interkulturelle Kompetenz erlebbar und weiterentwickelt – für mehr gegenseitiges Verständnis, ein respektvolles Miteinander und für mehr Sicherheit im Umgang mit kultureller Vielfalt.

**Lehrende:** Eva Pantenburg

**Termin:** Sa., 15.11.2025, 09:00 - 17:30 Uhr und So., 16.11.2025, 09:00 - 17:00 Uhr

**Ort:** (LU 8) SR 309 (U)

**Anmeldeschluss:** 28.02.2026, Anmeldung über StudIP

**Lernziele:** Die Studierenden...

- verstehen, welchen Einfluss Kultur auf Denken, Fühlen und Handeln ausübt;
- sind sich dem „Fremden“ und der eigenen Identität bewusst;



- besitzen die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede bewusst wahrzunehmen;
- reflektieren persönliche Wertvorstellungen und Handlungsmuster;
- wenden konstruktive Lösungsansätze in Situationen kulturell bedingter Missverständnisse an.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP!  
Es können viele weitere reguläre Veranstaltungen für den freien Bereich angerechnet werden. Sprechen Sie dazu die Dozierenden an.

**Angebote des ZKK** finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.uni-passau.de/zkk/veranstaltungen/zielgruppenspezifisches-angebot/#c157299>

**Angebote des Mentorats** finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter dem Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts (Prof. Dr. Hans Mendl).